Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen

AKTIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.608,00	3.652,00
	1.608,00	3.652,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.859,00	69.963,00
2. technische Anlagen und Maschinen	721,00	953,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	178.584,00	248.781,00
	238.164,00	319.697,00
	239.772,00	323.349,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	645.876,84	432.515,45
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.841.287,11	3.027.175,21
3. sonstige Vermögensgegenstände	905.237,22	884.450,77
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 894.704,00 (Vorjahr: EUR 877.003,00)		
	4.392.401,17	4.344.141,43
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.531,03	1.829,15
	4.393.932,20	4.345.970,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.156,95	13.139,56
	4.654.861,15	4.682.459,14

Elektronisches Exemplar

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen

PASSIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital		
Kapitalrücklage	427.519,62	427.519,62
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.056.018,03	1.970.555,03
2. sonstige Rückstellungen	1.665.023,10	1.375.509,74
	3.721.041,13	3.346.064,77
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,60	5,20
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2,60 (Vorjahr: EUR 5,20)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	301.894,73	377.723,95
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 301.894,73 (Vorjahr: EUR 377.723,95)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	72.428,60	336.718,40
- davon aus Steuern: EUR 72.313,60 (Vorjahr: EUR 75.235,64)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 72.428,60 (Vorjahr: EUR 336.718,40)		
	374.325,93	714.447,55
D. Rechnungsabgrenzungsposten	131.974,47	194.427,20
	4.654.861,15	4.682.459,14

Elektronisches Exemplar

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen

		2020 EUR		2019 EUR
1.	Umsatzerlöse		5.119.190,30	5.820.523,97
2.	Gesamtleistung		5.119.190,30	5.820.523,97
3.	sonstige betriebliche Erträge		3.924.254,26	3.815.738,02
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-19.766,56		-35.008,36
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.564.951,83		-2.224.010,16
			-1.584.718,39	-2.259.018,52
5.	Rohergebnis		7.458.726,17	7.377.243,47
6.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-3.506.047,43		-3.551.277,34
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-983.357,11		-1.026.461,03
	- davon aus Altersversorgung: EUR 308.793,71 (Vorjahr: EUR 337.055,86)			
			-4.489.404,54	-4.577.738,37
7.	Abschreibungen		-109.004,43	-155.293,33
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.762.156,20	-2.551.811,39
9.	Betriebsergebnis		98.161,00	92.400,38
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	309,62
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-98.161,00	-92.710,00
	- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 98.161,00 (Vorjahr: EUR 92.710,00)			
12.	Finanzergebnis		-98.161,00	-92.400,38
13.	Ergebnis nach Steuern		0,00	0,00
14.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0,00	0,00

Elektronisches Exemplar

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020

Allgemeine Angaben

Die Körperschaft hat ihren Sitz in Solingen. Darüber hinaus werden Zweigstellen in den Verbandsgemeinden Solingen und Wuppertal unterhalten.

Zweck der Körperschaft ist nach der Satzung die Wahrnehmung der Aufgaben der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung sowie der Familienbildung nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze.

Die Zweckverbandssatzung ist am 30.12.2005 in Kraft getreten. Sie wurde zuletzt durch Beschluss der Zweckverbandsversammlung vom 22.05.2014 geändert.

Der Zweckverband bilanziert gemäß Zweckverbandssatzung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB.

Die Darstellungsform der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren in Staffelform aufgestellt.

Bilanzierungs-und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige Abschreibungen p.r.t. vermindert.

Die von den Städten Wuppertal und Solingen zum 01.07.2006 eingebrachten Vermögensgegenstände wurden zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten bewertet und ebenfalls um planmäßige Abschreibungen p.r.t. vermindert.

Bei der Bemessung der Abschreibungen wurde auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgestellt. Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden gemäß § 6 (2) S.1 EStG bei Anschaffungskosten bis € 800,00 in voller Höhe abgeschrieben.

Mietereinbauten werden entsprechend der Mietdauer linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von € 76,17 und Einzelwertberichtungen in Höhe von € 3.009,07 berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben erfasst, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Elektronisches Exemplar

Die Rückstellungen werden nach dem Grundsatz der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen aller Beamtinnen und Beamten erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Steuerberaterfirma Rinke Treuhand GmbH.
Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte gem. § 22 der Eigenbetriebsverordnung NRW unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 5,00 %. Fluktuationswahrscheinlichkeiten wurden nicht berücksichtigt.
Als Rechnungsgrundlage dienten die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Höhe der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften auf der Grundlage versicherungsmathematischer Grundsätze ermittelt. Ein entsprechendes Gutachten liegt vor.

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Resturlaub und Gleitzeitguthaben wurden zu erwartende Gehaltssteigerungen nach dem Bilanzstichtag entsprechend den Berechnungen für den Wirtschaftsplan 2021 berücksichtigt. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage von durchschnittlich 220 Arbeitstagen pro Jahr.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen erfasst, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von € 3.497.697,17 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 108.024,32 enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 894.704,00 enthalten.
Ein Zahlungsplan steht noch nicht fest. Die Forderungen stammen aus übernommenen Verpflichtungen im Rahmen der Personalüberleitungsverträge. Die Verbandsgemeinden haben zugesichert, die auf den Zweckverband übertragenen Altverpflichtungen auszugleichen.

Des Weiteren befinden sich in den sonst. Vermögensgegenständen Forderungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von € 7.557,30.

Elektronisches Exemplar

Forderungsspiegel 31.12.2020

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		*31.12.2020*	*Restlaufzeit bis zu 1 Jahr*	*Restlaufzeit mehr als 1 Jahr*	*davon ggü.Gesell-schaftern*	*davon ggü. Stadt Solingen (Debitor 15711)*	*davon ggü. Stadt Wuppertal (Debitor 15723)*
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
1200	Forderungen aus Lieferungen u.Leistung	635.326,79 €	635.326,79 €		108.024,32 €	4.634,94 €	103.389,38 €
1226	JA Forderungen aus Teilnehmerentgelten	7.617,15 €	7.617,15 €				
1240	Zweifelhafte Forderungen	6.018,14 €	6.018,14 €				
1247	Einzelwertberichtigung Forderung	-3.009,07 €	-3.009,07 €				
1248	Pauschalwertberichtigung Forderung	-76,17 €	-76,17 €				
	Zwischensumme:	**645.876,84 €**	**645.876,84 €**		**108.024,32 €**	**4.634,94 €**	**103.389,38 €**
2. Forderungen gegen Gesellschafter							
1820	Cash Management Solingen /WEST LB	2.833.032,22 €	2.833.032,22 €		2.833.032,22 €	2.833.032,22 €	
3511	Forderungen gg. Stadt Wuppertal	5.694,22 €	5.694,22 €		5.694,22 €		5.694,22 €
3512	Forderungen gg. Stadt Solingen	2.560,67 €	2.560,67 €		2.560,67 €	2.560,67 €	
	Zwischensumme:	**2.841.287,11 €**	**2.841.287,11 €**		**2.841.287,11 €**	**2.835.592,89 €**	**5.694,22 €**
3. sonstige Vermögensgegenstände							
1331	Forderung gegenüber Stadt Wpt. Pensionen	757.112,00 €		757.112,00 €	757.112,00 €		757.112,00 €
1340	Forderg. gg. Personal Lohn- und Gehalt	7.400,00 €	7.400,00 €				
1341	Forderung gegenüber Stadt Sol. Pensionen	137.592,00 €		137.592,00 €	137.592,00 €	137.592,00 €	
1350	Kautionen	2.992,20 €	2.992,20 €				
1403	Abziehbare Vorsteuer 5%	-16,28 €	-16,28 €				
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehalt	157,30 €	157,30 €				
	Zwischensumme:	**905.237,22 €**	**10.533,22 €**	**894.704,00 €**	**894.704,00 €**	**137.592,00 €**	**757.112,00 €**
	Gesamtsumme	**4.392.401,17 €**	**3.497.697,17 €**	**894.704,00 €**	**3.844.015,43 €**	**2.977.819,83 €**	**866.195,60 €**

Elektronisches Exemplar

Aktive Rechnungsabgrenzung

Es ergibt sich ein Abgrenzungsbetrag i.H.v. € 21.156,95.
Hierbei handelt es sich um die Beamtengehälter und Pensionen für Januar 2021, die bereits im Dezember 2020 ausgezahlt worden sind, sowie die Zahlung eines Versicherungsbeitrags.

Eigenkapital

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag € 427.519,62.

Eigenkapital-position	Anfangsbestand €	Entnahmen €	Zugänge €	Endbestand €
Kapitalrücklage	427.519,62	0,00	0,00	427.519,62

Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungsposition	Anfangs-bestand €	Inanspruch-nahme €	Auf-lösung €	Zu-führung €	End-bestand €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
Pensionsrückstellung	1.619.457,00	50.961,00		127.609,00	1.696.105,00
Beihilferückstellung	351.098,03	6.037,00		14.852,00	359.913,03
Altersteilzeitrückstellung	325.617,00	59.495,00		61.120,00	327.242,00
Zwischensumme	**2.296.172,03**	**116.493,00**	**0,00**	**203.581,00**	**2.383.260,03**
Sonstige Rückstellungen					
Urlaubsrückstellung	123.247,33			18.440,73	141.688,06
Gleitzeitrückstellung	96.642,95			12.295,86	108.938,81
Jubiläumsrückstellung	7.986,36			1.468,48	9.454,84
Jahresabschlusskosten	38.625,60	16.083,60	60,00	13.173,14	35.655,14
Archivierungskosten	26.183,11		386,42		25.796,69
Sonstige Rückstellungen	757.207,39	43.547,78	54.909,40	357.497,35	1.016.247,56
Zwischensumme	**1.049.892,74**	**59.631,38**	**55.355,82**	**402.875,56**	**1.337.781,11**
SUMMEN	**3.346.064,77**	**176.124,38**	**55.355,82**	**606.456,56**	**3.721.041,13**

Elektronisches Exemplar

Die sonstigen Rückstellungen umfassen

- mögliche Verpflichtungen zur Rückzahlung von erhaltenen Zuschüssen	573.169,16 €
- mögliche Verpflichtungen gegenüber arbeitnehmerähnl. Honorarkräften	263.076,14 €
- Verpflichtungen aus der Ausgabe von Kursgutscheinen	75.500,00 €
- mögliche Verpflichtungen für Betriebskostennachzahlungen ans GMW	80.000,00 €
- sonstige Rückstellungen	24.502,27 €
	1.016.247,57 €

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben in voller Höhe von € 374.325,93 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 5.226,25 enthalten.
.

Elektronisches Exemplar

Verbindlichkeitenspiegel 31.12.2020

C. Verbindlichkeiten		*Wert 31.12.2020*	*bis 1 Jahr fällig*	*> 1 Jahr fällig*	*> 5 Jahre fällig*	*davon ggü.Gesell-schaftern*	*davon ggü. Stadt SG*	*davon ggü. Stadt W*
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
1800-1802	Banken	2,60 €	2,60 €					
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen								
3300	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	87.517,01 €	87.517,01 €			5.226,25 €	3.635,27 €	1.590,98 €
3311	JA Verbindlichkeiten Dozentenhonorare	214.377,72 €	214.377,72 €					
	Zwischensumme:	**301.894,73 €**	**301.894,73 €**			**5.226,25 €**	**3.635,27 €**	**1.590,98 €**
3. sonstige Verbindlichkeiten:								
1370	Durchlaufende Posten	67,50 €	67,50 €					
1401	Abziehbare Vorsteuer 7 %	-182,33 €	-182,33 €					
1406	Abziehbare Vorsteuer 19 %	0,00 €	0,00 €					
1464	Buchungen Debitoren o. Zuordnung	47,50 €	47,50 €					
3511	Verb.g.Stadt Wuppertal	0,00 €	0,00 €					
3512	Verb.g.Stadt Solingen	0,00 €	0,00 €					
3730	Verbindl. Lohn- und Kirchensteuer	72.069,28 €	72.069,28 €					
3805	Umsatzsteuer 16 %	640,51 €	640,51 €					
3806	Umsatzsteuer 19 %	1.251,73 €	1.251,73 €					
3820	Umsatzsteuervorauszahlungen	-1.465,59 €	-1.465,59 €					
	Zwischensumme:	**72.428,60 €**	**72.428,60 €**					
SUMMEN:		**374.325,93 €**	**374.325,93 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**5.226,25 €**	**3.635,27 €**	**1.590,98 €**

Elektronisches Exemplar

Passive Rechnungsabgrenzung

Es sind vorwiegend Entgelteinnahmen aus dem Kursgeschäft abzugrenzen.
Folgende Fälle sind abzugrenzen:

Entgelteinnahmen für Kurse in 2021, die jedoch bereits vollständig in 2020 bezahlt wurden (€ 7.463,50).
Der Entgeltanteil bei jahresübergreifenden Kursen, der sich auf das Geschäftsjahr 2021 bezieht, beträgt € 24.200,57.
Weiterhin sind einige Einzelrechnungen aus dem Jahr 2020 i.H.v. € 37.692,00 abzugrenzen und es bestehen noch nicht verbrauchte Spenden aus Vorjahren i.H.v. € 62.618,40, so dass die Passive Rechnungsabgrenzung insgesamt € 131.974,47 beträgt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz erscheinen und für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung oder nach § 251 HGB anzugeben wären, existieren nicht.

Elektronisches Exemplar

Erläuterungen zur Gewinn-und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Erlösart	2020	2019	2018
Zuschüsse	3.927.319,70 €	3.788.157,93 €	3.850.162,93 €
Teilnehmerentgelte	976.956,26 €	1.806.311,68 €	1.656.904,23 €
Sonstige	214.914,34 €	226.054,36 €	212.518,89 €
SUMME	**5.119.190,30 €**	**5.820.523,97 €**	**5.719.586,05 €**

In den Zuschüssen sind Mittel aus dem Corona-Notfonds des Landes NRW in Höhe von rund € 478.000, die für das 2.Halbjahr 2020 beantragt wurden, enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Erlösart	2020	2019	2018
s.b. Erträge	156.366,73 €	89.629,64 €	140.184,26 €
ZVV-Umlagen	3.767.887,53 €	3.726.108,38 €	3.403.225,75 €
SUMME	**3.924.254,26 €**	**3.815.738,02 €**	**3.543.410,01 €**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten auch Auflösungen von Rückstellungen.

Die Teilnehmerzahlen des Weiterbildungsprogramms entwickelten sich wie folgt (Stoffgebiete des DVV):

	Politik-Gesellschaft-Umwelt	Kultur / Gestalten	Gesundheit	Sprachen	Arbeit / Beruf	Grundbildung / Schulabschlüsse	Familienbildung	Ohne Zuordnung
Teilnehmende in Kursen **2020 (24.444)**	1.674	3.528	4.142	10.524	761	188	3.624	3
Teilnehmende in Kursen **2019**	1.047	2.734	5.343	13.729	1.516	640	3.415	356
Teilnehmende in Kursen **2018**	2.843	3.533	4.562	9.858	943	186		8.440
Teilnehmende in Kursen **2017**	4.981	4.212	6.578	14.827	1.411	149		87
Teilnehmende in Kursen **2016**	6.284	4.565	6.893	13.233	1.537	820		0
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen **2020 (3.567)**	981	651	555	32	57	0	1.291	0
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen **2019**	4.996	3.132	1.771	241	110	0	1.298	0
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen **2018**	3.481	1.187	708	0	114	20		4.538
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen **2017**	6.987	2.247	1.030	196	151	196		0
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen **2016**	6.284	1.739	1.387	179	180	221		0

Elektronisches Exemplar

Der Personalaufwand betrug € 4.489.404,54 und setzt sich wie folgt zusammen:

Aufwandsart	2020	2019	2018	2017
Löhne und Gehälter	3.506.047,43 €	3.551.277,34 €	3.475.635,03 €	3.286.257,87 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen	983.357,11 €	1.026.461,03 €	795.153,61 €	974.766,77 €
SUMMEN	4.489.404,54 €	4.577.738,37 €	4.270.788,64 €	4.261.024,64 €

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen waren im Jahr 2018 bedingt durch die Auflösung von Pensionsrückstellungen aufgrund eines Sterbefalls erniedrigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

	GJ 2020 EUR	GJ 2019 EUR
sonstige betriebliche Aufwendungen		
- Raumkosten	2.017.537,37	1.992.647,39
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben	64.414,43	94.679,02
- Reparaturen und Instandhaltungen	3.513,92	14.285,66
- Fremdfahrzeugkosten	1.544,50	1.522,45
- Werbe- und Reisekosten	73.025,42	87.206,95
- verschiedene betriebliche Kosten	602.120,56	361.469,92
	2.762.156,20	**2.551.811,39**

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020, der Firma HLB Treumerkur, in Höhe von brutto rund € 8.000,00 ist in den Rückstellungen enthalten und enthält ausschließlich Leistungen im Rahmen der Abschlussprüfung.

Sonstige Angaben

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Anzahl der Mitarbeiter

Vertragsart	Daten	Bereich				
		Allgemeine und berufliche Weiterbildung	Abgeordnete Stadt Wuppertal	Familienbildung	Leitung / Zentralverwaltung	Gesamt 2020
Unbefristeter Arbeitsvertrag und Beamtenverhältnisse	Anzahl – Mitarbeiter-Innen	33	2	4	28	67
	Vollzeitstellen	28,35	0	3,40	23,49	55,24

Elektronisches Exemplar

Befristeter Arbeitsvertrag	Anzahl – Mitarbeiter-Innen	2	0		3	5
	Vollzeitstellen	1,00	0		1,17	2,17
Gesamt-Anzahl – MitarbeiterInnen		35	2	4	31	72
Vollzeitstellen		29,35	0	3,40	24,66	57,41

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl gem. § 267 Abs. 5 HGB beträgt: 72.

Der Zweckverband hatte zum Ende des Geschäftsjahrs 2020 = 72 Beschäftigte. Davon waren 67 Arbeitnehmer*innen Festangestellte oder Beamt*innen und 5 Mitarbeiter*innen in einem zeitlichen befristen Arbeitsverhältnis beschäftigt. Hinzu kamen 4 Mitarbeiter*innen in der Ruhephase der Altersteilzeit.

Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung

Geschäftsleitung des Zweckverbandes sind der Verbandsvorsteher und der stellvertretende Verbandvorsteher. Die Funktionen werden unentgeltlich wahrgenommen.

Organe des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat laut Satzung eine Verbandsversammlung, in die jedes Verbandsmitglied sieben Vertreter/innen entsendet.

Seit dem 24.06.2016 ist Frau Dagmar Becker, Beigeordnete der Stadt Solingen, Verbandsvorsteherin der Bergischen VHS. Herr Matthias Nocke, Beigeordneter der Stadt Wuppertal, ist stellvertretender Verbandsvorsteher.

Frau Anna Lenker-Koukounarakis leitet den Zweckverband seit dem 01.04.2018.

Verbandsversammlung

Der Verbandsversammlung gehörten in 2020 an:

Elektronisches Exemplar

Name	Funktion	Gezahlte Sitzungsgelder und Fahrkostenerstattung in €
Adams, Gisela	Ratsmitglied SG (Vertreterin f. RM Bertenburg)	0,00
Becker, Dagmar	Verbandsvorsteherin	0,00
Becker, Jörg	Ratsmitglied SG	16,50
Bertenburg, Heinz-Eugen	Ratsmitglied SG	0,00
Eberhard, Peter	Vertreter der Verwaltung SG (Vertreter für Bgo. Becker, Dagmar)	0,00
Fragemann, Heiner	Ratsmitglied W	22,50
Hahnel-Müller, Thomas	Ratsmitglied W	0,00
Gabriel-Simon, Marcel	Ratsmitglied W	0,00
Gundelbacher, Rosemarie	Ratsmitglied W (Vertreterin f. Stv. Hahnel-Müller)	0,00
Hornung, Michael	Ratsmitglied W	0,00
Keller, Dieter	Ratsmitglied SG (Vertreter f. RM Jörg Becker)	0,00
Krause, Manfred	Ratsmitglied SG	21,30
Küster, Thomas	Ratsmitglied SG Stellv. Vorsitzender der ZVV	19,50
Meins, Heiko	Ratsmitglied W (Vertreter f. Stv. Fragemann)	0,00
Müller-Stöver, Hans-Joachim	Ratsmitglied SG	0,00
Nocke, Matthias	Beigeordneter W ab Sept. 14 zugleich stellv. Verbandsvorsteher	0,00
Preuß-Buchholz, Iris	Ratsmitglied SG (Vertreterin f. RM Müller-Stöver)	0,00
Racka-Watzlawek, Gabriele	Ratsmitglied SG	19,50
Radtke,Claudia	Ratsmitglied W	26,70
Schulz, Harald	Ratsmitglied SG (Vertreter f. RM Küster und RM Racka-Watzlaweck)	0,00
Schulz, Ursula	Ratsmitglied W (Vertreterin f. Stv. Warnecke)	0,00
Warnecke, Renate	Ratsmitglied W Vorsitzende der ZVV	30,00
Vorsteher, Peter	Ratsmitglied W (Vertreter f. Stv. Gabriel-Simon, Marcel)	0,00
Witoch, Angelika	Ratsmitglied SG (Vertreterin f. RM Krause)	0,00
Zielezinski, Gerd-Peter	Ratsmitgleid W (Vertreter f. Stv. Radtke, Claudia	
		156,00

Die Verbandsversammlung ist im Jahr 2020 ein Mal zusammengekommen.

Bilanzgewinn

Der Zweckverband erhält Umlagen der Verbandsmitglieder in Höhe des Jahresfehlbetrags. Ein Bilanzgewinn wird nicht ausgewiesen.

Solingen, den 18.11.2021

Dagmar Becker
Verbandsvorsteherin

Elektronisches Exemplar

Entwicklung des Anlagevermögens

Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	83.753,56	0,00	0,00	83.753,56
	83.753,56	0,00	0,00	83.753,56
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	181.409,67	2.577,43	0,00	183.987,10
2. technische Anlagen und Maschinen	8.363,59	0,00	0,00	8.363,59
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.756.616,84	23.014,00	-109.795,01	1.669.835,83
	1.946.390,10	25.591,43	-109.795,01	1.862.186,52
	2.030.143,66	25.591,43	-109.795,01	1.945.940,08

Elektronisches Exemplar

Anlage 3a

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
80.101,56	2.044,00	0,00	82.145,56	1.608,00	3.652,00
80.101,56	2.044,00	0,00	82.145,56	1.608,00	3.652,00
111.446,67	13.681,43	0,00	125.128,10	58.859,00	69.963,00
7.410,59	232,00	0,00	7.642,59	721,00	953,00
1.507.835,84	93.047,00	-109.631,01	1.491.251,83	178.584,00	248.781,00
1.626.693,10	106.960,43	-109.631,01	1.624.022,52	238.164,00	319.697,00
1.706.794,66	109.004,43	-109.631,01	1.706.168,08	239.772,00	323.349,00

Elektronisches Exemplar

Bergische Volkshochschule
Lagebericht
zum Jahresabschluss zum 31.12.2020

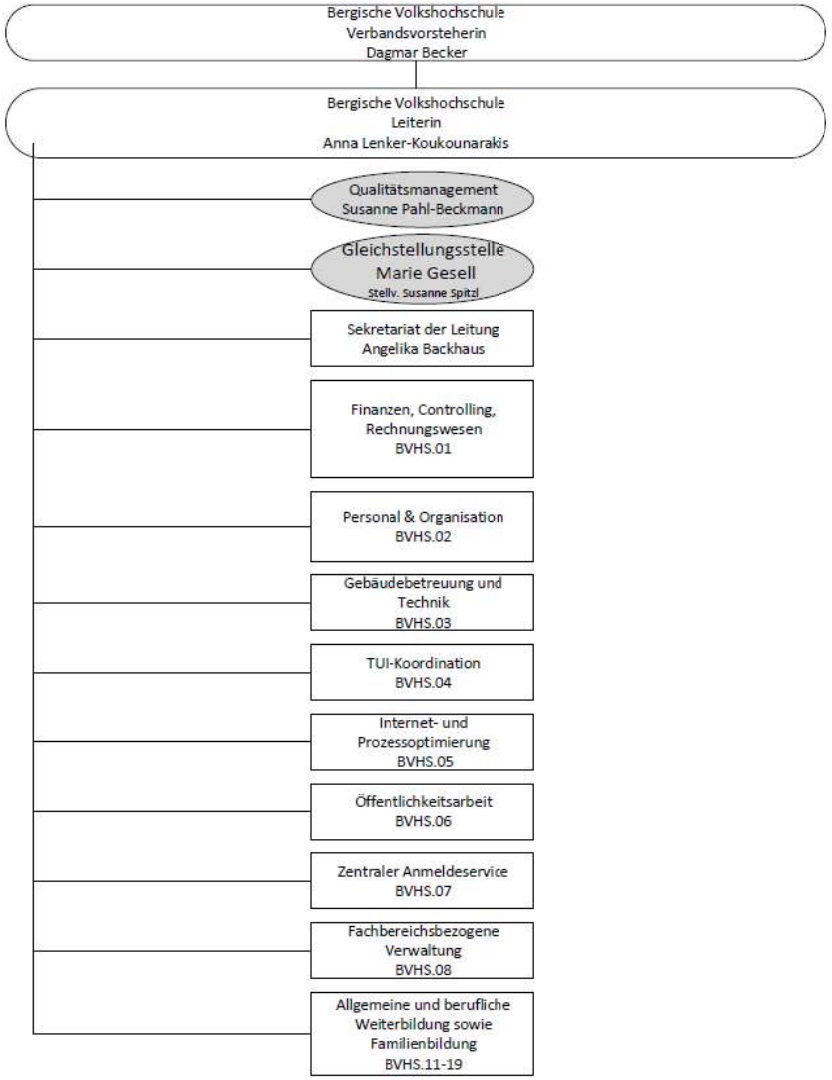
1. Grundlagen für die Aufstellung des Lageberichts

Entsprechend der Zweckverbandssatzung hat die Verbandsvorsteherin in Anwendung der Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften bis spätestens zum 31. März nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahrs einen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und einen Lagebericht aufzustellen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind von einem Wirtschaftsprüfer zu prüfen. Nach erfolgter Prüfung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht der Verbandsversammlung vorzulegen.

2. Organisationsaufbau

Der zum 31.12.2020 gültige Organisationsaufbau der Bergischen Volkshochschule ist nachfolgend abgebildet:

Elektronisches Exemplar



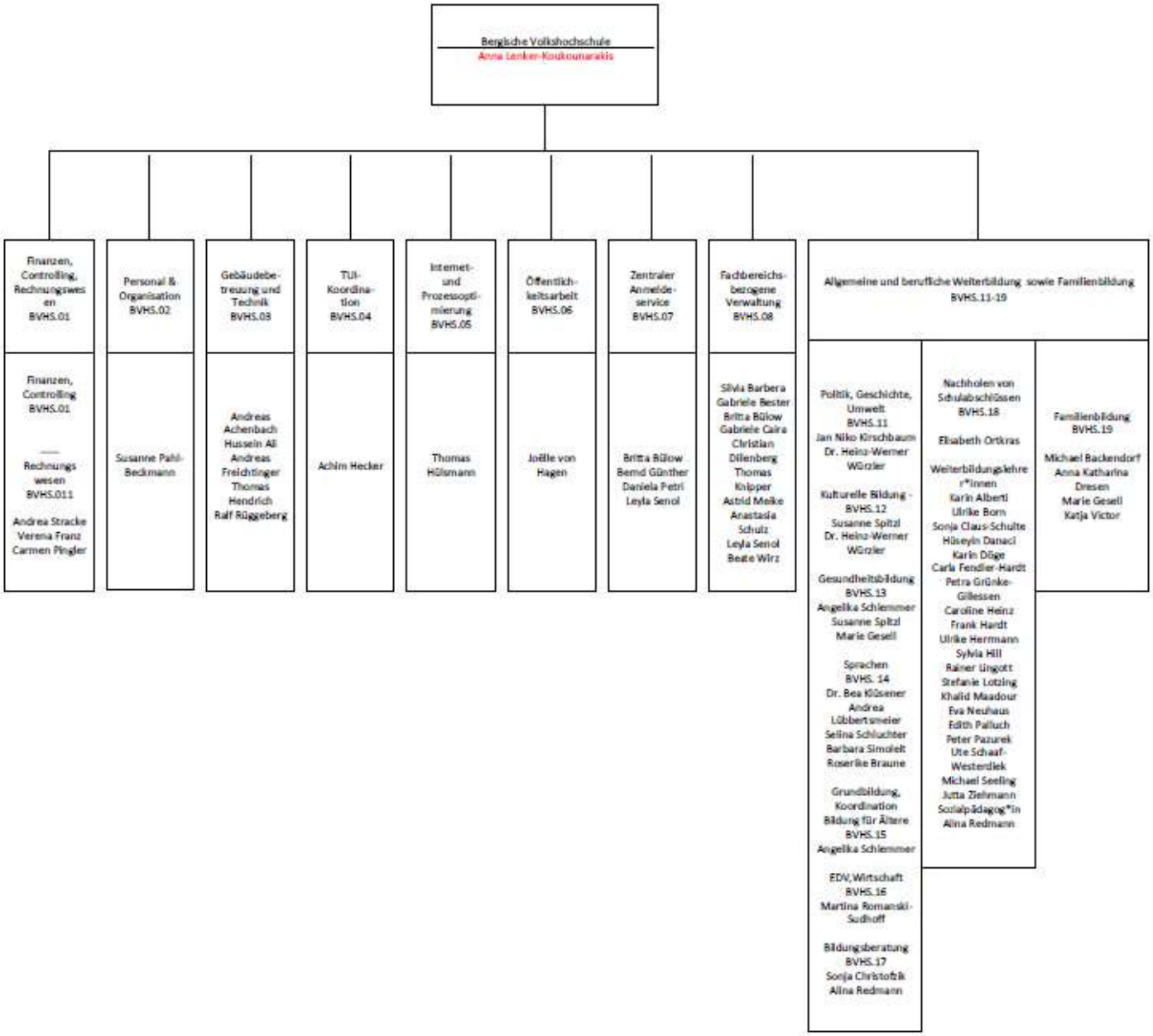
Organigramm
Stand: 01.01.2021

Die Regelung der Dienst- und Fachaufsicht ergibt sich aus § 13 Abs. 2 der Satzung.

Unterschriftsbefugnisse ergeben sich aus der Dienstanweisung des Verbandsvorstehers vom 10.04.2006.

Die Funktion des/der Verbandsvorsteher*in und der Stellvertretung wird nebenamtlich wahrgenommen.

Elektronisches Exemplar



Elektronisches Exemplar

3. Generelle Aussagen zum Geschäftsjahr 2020 und Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt durch:

- Vielfältige Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Bildungssektor
- teilweises bzw. vollständiges Einstellungen des Kursbetriebs in den Lockdowns
- Erarbeitung und Umsetzung von Hygienekonzepten
- Erarbeitung und Umsetzung von alternativen digitalen Kursangeboten
- Vorantreiben der Digitalisierung für Kursangebote und als Langzeitinstrument
- Ausbau von Homeoffice-Zugängen an nahezu allen Arbeitsplätzen
- Einbußen bei der Teilnehmer- und Kursleiterschaft und den Teilnehmerentgelten
- Insgesamt haben nur rund 28.000 Menschen Kurse und Einzelveranstaltungen im Jahr 2020 besucht, was etwa 70% (40.000) des Vorjahres entspricht.
- Rund dreimal so viele Kurse wie im Vorjahr mussten abgesetzt werden
- Insbesondere bei den Einzelveranstaltungen ist mit rund 3.500 Teilnehmern ein besonders starker Einbruch zu verzeichnen (Vorjahr: rund 11.000 TN)
- Die Durchführungsquote der Kurse hat sich nahezu halbiert, die Auslastungsquote und die Kennzahlen zur Messbarkeit der Kundenzufriedenheit sind im Jahresvergleich im Normalbereich.

- Für alle BVHS-Kurse ergeben sich folgende Beurteilungen:

Die Statistik wird nur für einen Teil der Kurse durchgeführt: 2020

K	Versand und Rücklauf	Anmeldung	Beratung	Erwartung	Verständlichkeit	Fragen	Atmosphäre	Räume	Entgelt	Empfehlung	Ges.-Note
839	20%	1.21	1.43	1.37	1.27	1.19	1.18	1.49	1.28	+ 97% - 3%	1.30

Die Beurteilungen liegen im Rahmen der in den Qualitätszielen für 2020 zu erreichenden Bewertungen.

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bergische Volkshochschule ist aufgrund ihres gesetzlichen und satzungsmäßigen Auftrags nicht auf die Erzielung von Gewinnen ausgerichtet. Die Ertragslage des Zweckverbandes verschlechterte sich in 2020 - aufgrund der Corona-Krise konnten die Planwerte nicht realisiert werden.

Elektronisches Exemplar

Die **Liquidität** war – durch erzielte Erlöse, durch Zuwendungen, Einsparungen bei den kursbezogenen Aufwendungen, sowie die quartalsweise gezahlten Abschläge auf die Zweckverbandsumlage - jederzeit gesichert.

Stichtag	Liquidität in T€
01.01.2020	3.027
31.01.2020	3.183
28.02.2020	3.369
31.03.2020	2.912
30.04.2020	3.383
31.05.2020	3.255
30.06.2020	2.755
31.07.2020	3.274
31.08.2020	3.171
30.09.2020	2.690
30.10.2020	3.252
30.11.2020	3.478
31.12.2020	2.833

ohne Barkasse

Bei den im Folgenden dargestellten Hauptertrags- und Hauptaufwandsarten handelt es sich um die finanziellen Leistungsindikatoren.
Hinsichtlich des krisenbedingten zusätzlichen Fehlbedarfes ist es gelungen, sich im Best-Case-Szenario zu bewegen. Das Land NRW hat – vorbehaltlich zu erwartender Prüfungen und ggfs. anteiliger Rückzahlungen – die VHS für das 2. Halbjahr 2020 mit einem Zuschuss in Höhe von 478.582 € aus dem Notfonds unterstützt. Für die Verbandsgemeinden ergibt sich daher nur ein geringfügiger zusätzlich zu deckender Fehlbedarf in Höhe von 8.313 € und somit kaum eine finanzielle Mehrbelastung.

Hauptertragsarten sind

Ertragsart /-quelle	**2020 €**	**2019 €**
Fehlbedarfsausgleich der Verbandsgemeinden	3.759.574	3.726.108
zusätzlich Fehlbedarfsausgleich Corona	8.313	
Zuschüsse vom Land nach WbG	2.244.406	2.232.234
Teilnehmerentgelte	976.956	1.806.312
Zuschüsse vom Bund	1.020.075	994.963
Zuschüsse von der EU	5.378	328.930
Zuschüsse von sonst. Dritten	162.188	215.026
Sonstige Landeszuschüsse	16.691	17.002
NRW-Landeszuschuss Corona-Notfonds	478.582	
Summe	**8.672.163**	**9.320.575**

Die genannten Erträge machen mehr fast 96 % der Gesamterträge (9.043.444,56 €) aus. Im Berichtsjahr sind die Erlöse aus Teilnehmerentgelten im Vergleich zum Vorjahr (1.806 T€) um rund 45 % eingebrochen.

Elektronisches Exemplar

Mit gezielten Maßnahmen zur digitalen Durchführung von Kursen (Cloud, Zoom) und der Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote/-formate (z.B. Podcasts) wurden Gegenmaßnahmen zur Corona-Krise ergriffen. Eine Erholung der Teilnehmerzahlen und –entgelte auf ein Vorkrisenniveau wird jedoch mehrere Jahre benötigen, so dass vor 2024 nicht mit einer Erholung zu rechnen ist.

Hauptaufwandsarten sind

Aufwandsart	**2020 €**	**2019 €**
Löhne und Gehälter	3.506.047	3.551.277
Sozialabgaben	983.357	1.026.461
Honorare und dergleichen	1.564.951	2.224.010
Mieten und Mietnebenkosten	2.017.537	1.992.647
Abschreibungen	109.004	155.293
Versicherungen und Mitgliedsbeiträge	64.414	94.679
EDV und Nachrichtentechnik	129.192	144.012
Zinsanteil an Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit	98.161	92.710
Summe	**8.472.663**	**9.281.089**

Die genannten Aufwendungen machen etwa 94 % des Gesamtaufwandes (9.043.444,56 €) aus. Krisenbedingte Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr haben sich als Folge des eingeschränkten Kursbetriebes in Form von Einsparungen im Bereich der Honorare und durch die Zurückhaltung bei neuen Investitionen (Abschreibungen) ergeben.

Im Jahr 2020 wurden Investitionen in der nachfolgend dargestellten Höhe vorgenommen (Angaben in €); die geplanten Investitionen wurden deutlich unterschritten:

Kategorie	**Plan 2020**	**Ist 2020**
Unterrichtsräume – techn. Ausstattung, Klassensätze Laptops	40.000	2.583
Unterrichtsräume – Hard- und Software	5.000	
Unterrichtsräume – Mobiliar und sonstige Ausstattung	0	4.524
Arbeitsplätze - Mobiliar	5.000	4.791
Arbeitsplätze – Hard- und Software	30.000	8.247
Neues EDV-Verfahren	150.000	
Ausstattung von 5 Konferenzräumen an VHS-eigenen Standorten	0	2.153
Mietereinbauten Birkenweiher 66 und Mummstraße 10	20.000	
Sonstiges	24.362	3.292
SUMME	**274.362**	**25.590**

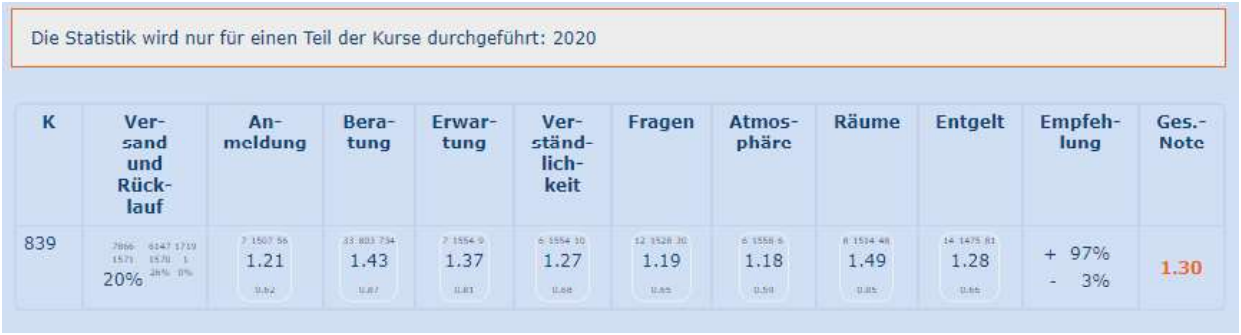
Von den - inklusive des Übertrags aus 2019 - im Jahr 2020 zur Verfügung stehenden Investitionsmitteln von rund 378.000 € sind aufgrund der Corona-Krise nur etwa 26.000 € tatsächlich investiert worden.
Das im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 geplante Investitionsvolumen beträgt 250.000 €.

Elektronisches Exemplar

5. Qualitätsmanagement und Kundenzufriedenheit

Die systematische internetbasierte Umfrage zur Qualität der Weiterbildungsangebote wurde auch in 2020 konsequent fortgeführt. Die einzelnen Kennzahlen stellen die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren dar.
Zu den einzelnen Bewertungskategorien ergaben sich folgende Durchschnittsbewertungen auf einer Schulnotenskala von 1 bis 6:

Kriterium	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Anmeldeverfahren	1,21	1,16	1,17	1,19	1,21	1,21	1,20	1,21
Beratung	1,43	1,42	1,43	1,53	1,53	1,55	1,56	1,66
Erfüllung der Erwartungen	1,37	1,34	1,40	1,41	1,41	1,38	1,43	1,45
Verständlichkeit der Vermittlung	1,27	1,22	1,27	1,27	1,29	1,26	1,29	1,29
Atmosphäre in der Veranstaltung	1,18	1,16	1,21	1,19	1,22	1,19	1,22	1,24
Reaktion auf Fragen	1,19	1,17	1,19	1,19	1,21	1,19	1,21	1,21
Veranstaltungsraum	1,49	1,53	1,60	1,64	1,64	1,65	1,61	1,68
Preis-Leistungs-Verhältnis	1,28	1,31	1,35	1,39	1,41	1,43	1,45	1,50
Durchschnittsnote	1,30	1,29	1,33	1,35	1,36	1,36	1,37	1,41
Abgegebene Bewertungen	1.571	4.229	3.671	3.919	3.932	4.433	4.772	4.921
Anteil der Bewertenden, die die besuchte Veranstaltung weiter empfehlen würden (%)	97	96	96	96	95	96	96	96


Die Statistik wird nur für einen Teil der Kurse durchgeführt: 2020

K	Versand und Rücklauf	Anmeldung	Beratung	Erwartung	Verständlichkeit	Fragen	Atmosphäre	Räume	Entgelt	Empfehlung	Ges.-Note
839	20%	1.21	1.43	1.37	1.27	1.19	1.18	1.49	1.28	+ 97% - 3%	1.30

Im zentralen Beschwerdemanagement der Bergischen Volkshochschule wurden im Jahr 2020 = 12 Beschwerden (2019 = 16, 2018 = 7) gezählt.
In jedem Beschwerdefall wurden Sofortmaßnahmen zur Beschwerdebearbeitung eingeleitet. Ganz überwiegend handelte es sich um Beschwerden, die auf organisatorische Rahmenbedingungen des Kursablaufs zurückzuführen waren.

Elektronisches Exemplar

Die vorgegebenen Zielwerte innerhalb des Qualitätsmanagementsystems konnten nur teilweise erreicht werden:

Ziel	Kennzahl	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes	Quote der durchgeführten Veranstaltungen im Verhältnis zu den geplanten Veranstaltungen in %	44,85	84,4	82,0	82,5	81,8	79,7
Unterstützung der Kunden/-innen bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss	Zufriedenheitsquote bei der systematischen Kundenbefragung im Bereich Anmeldung und Beratung (Schulnoten)	1,32	1,3	1,21	1,35	1,37	1,38
Sicherstellung der organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen	Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen in %	0,32	0,45	0,22	0,44	0,65	0,19
Kundenzufriedenheit	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung (Schulnoten)	1,30	1,30	1,35	1,36	1,36	1,36
Bewertung des Veranstaltungserfolgs im Bereich Nachholen von Schulabschlüssen	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung von 2,5 auf einer 6er Schulnotenskala	k.A.	k.A.	2,06	2,05	2,14	2,03
Entwickeln eines bedarfsgerechten und ökonomischen Kursangebots	Erreichen einer Auslastungsquote in Kursen von 77 % der maximal erreichbaren Teilnehmendenzahl	87,20	83,3	78,6	80,4	80,6	79,0

Online-Anwesenheitslisten und –abrechnung

Das zu Beginn des Jahres 2014 gestartete Verfahren zum online-gestützten Führen von Anwesenheitslisten sowie zur Online-Abrechnung von Kursleitungshonoraren wird mittlerweile von der übergroßen Anzahl der Kursleitungen praktiziert. Hierdurch wurde einerseits der Verwaltungsaufwand und die Bearbeitungsdauer zur Bearbeitung von Honorarabrechnungen drastisch reduziert, andererseits konnten ohne Verwaltungsaufwand für alle so geführten Kurse qualifizierte Teilnahmebescheinigungen an die Teilnehmenden ausgestellt werden.

Elektronisches Exemplar

6. Leistungserbringung und Kennzahlen

Konkurrenzsituation

Die Konkurrenzsituation in den einzelnen Angebotsfeldern (Fachbereichen) hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert.

In den Angebotsfeldern
- Politische Bildung
- Alphabetisierung / Grundbildung
- Nachholen von Schulabschlüssen
- Beratung für das Programm Bildungsscheck NRW und Bildungsprämie des Bundes
- Familienbildung in Solingen

nimmt die Bergische Volkshochschule nahezu eine Monopolstellung ein.
Diese Angebotsfelder sind wesentlich dadurch gekennzeichnet, dass auskömmliche Preise zur Finanzierung der erbrachten Leistung durch die Kundinnen und Kunden nicht realisiert werden können und neben der finanziellen Förderung (z.B. durch das Land NRW) nicht unerhebliche Mittel der Kommunen benötigt werden, um sie realisieren zu können.

Hingegen existieren in allen anderen Angebotsbereichen zahlreiche Mitbewerber
- mit klarer Gewinnerzielungsabsicht
- in Form (gemeinnütziger) eingetragener Vereine
- Familienbildungsstätten in konfessioneller oder sonstiger Trägerschaft
- Kirchengemeinden und konfessionelle Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Elektronisches Exemplar

Diese haben – im Gegensatz zur kommunalen Pflichteinrichtung Volkshochschule – keinen umfassenden gesetzlichen Weiterbildungsauftrag und können sich daher mit ihren Angeboten auf zum Teil sehr spezielle Felder konzentrieren. Durch die Gestaltung besonders auf diese Angebotsfelder abgestimmter Rahmenbedingungen gelingt es Mitbewerbern, (insbesondere) auf den Gebieten der kulturellen Bildung und der Gesundheitsbildung Wahrnehmungsvorteile zu erzielen. Die Mitbewerber mit konfessionellem oder Vereinshintergrund haben darüber hinaus den Vorteil, ihre Angebote zum Teil unter Nutzung ehrenamtlichen Engagements durchführen zu können, so dass sie auch kostenmäßig gegenüber der Bergischen Volkshochschule teilweise im Vorteil sind.

Die Bergische Volkshochschule ist aber trotz der genannten Wettbewerbssituation in beiden Städten weiterhin in quantitativer wie qualitativer Hinsicht der Marktführer für ein öffentlich zugängliches Weiterbildungsangebot. Die Entwicklung und Fortentwicklung einer Geschäftsstrategie für die gesamte Volkshochschule und für jeden Fachbereich soll die Position der Einrichtung langfristig absichern und stärkten.

Erbrachte Leistungen im Jahr 2020 mit Vergleich zu den Vorjahren:
Durchgeführte Veranstaltungen nach Veranstaltungsorten

	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
Durchgeführte Veranstaltungen			
2020	**925**	**1.514**	**2.439**
2019	1.469	2.109	3.578
2018	1.336	1.832	3.168
2017	1.397	1.964	3.361
2016	1.412	1.955	3.367
2015	1.369	1.822	3.191
2014	1.404	1.967	3.371
2013	1.382	1.948	3.330
2012	1.380	1.900	3.280
2011	1.426	1.901	3.327
2010	1.364	2.056	3.420
Durchgeführte Unterrichtsstunden			
2020	**24.221**	**45.418**	**69.639**
2019	34.886	56.320	91.206
2018	38.840	53.553	92.393
2017	39.821	62.079	101.900
2016	37.623	61.739	99.467
2015	37.497	58.013	95.510
2014	33.264	57.141	90.405
2013	32.519	59.102	91.621
2012	35.142	56.611	91.753
2011	36.911	61.369	98.280
2010	36.137	66.608	102.745

Elektronisches Exemplar

	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
Teilnehmende an Kursen			
2020	**10.685**	**13.759**	**24.444**
2019	13.310	15.470	28.780
2018	14.570	15.795	30.365
2017	13.907	16.310	30.217
2016	14.684	17.735	32.419
2015	14.408	15.404	29.812
2014	14.714	16.474	31.188
2013	14.953	17.549	32.502
2012	15.187	16.925	32.112
2011	16.251	17.105	33.356
2010	16.170	19.230	35.400
Teilnehmende an Einzelveranstaltungen			
2020	**1.516**	**2.051**	**3.567**
2019	5.400	6.148	11.548
2018	3.609	6.439	10.048
2017	3.718	3.376	7.094
2016	4.254	6.033	10.287
2015	4.481	6.762	10.943
2014	4.407	6.107	10.514
2013	4.272	5.560	9.832
2012	4.939	5.032	9.971
2011	6.376	6.193	12.569
2010	5.485	5.125	10.610

Veranstaltungen, Teilnehmerzahlen und Unterrichtsstunden haben sich im Vergleich zu den Vorjahren pandemiebedingt verringert.

Insbesondere Einzelveranstaltungen taten sich als digitale Veranstaltungen schwer und wurden im Jahr 2020 daher nur mit einem deutlichen Rückgang angeboten.

Auslastung
Der Anteil der voll ausgebuchten Kurse (ohne Einzelveranstaltungen) ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, da Onlineangebote, wo sie möglich waren, gut angenommen worden sind.

Programmjahr	Prozent
Jahr 2009	26,1 %
Jahr 2010	31,4 %
Jahr 2011	27,8 %
Jahr 2012	33,9 %
Jahr 2013	35,7 %
Jahr 2014	35,1 %
Jahr 2015	35,0 %
Jahr 2016	38,3 %

Elektronisches Exemplar

Jahr 2017	37,4 %
Jahr 2018	33,9 %
Jahr 2019	35,3 %
Jahr 2020	**38,4 %**

Die **Ausfallquote** geplanter Veranstaltungen

Programmjahr	**Prozent**
Jahr 2009	22,4 %
Jahr 2010	16,8 %
Jahr 2011	17,3 %
Jahr 2012	19,5 %
Jahr 2013	19,4 %
Jahr 2014	22,1 %
Jahr 2015	20,4 %
Jahr 2016	18,3 %
Jahr 2017	14,9 %
Jahr 2018	19,1 %
Jahr 2019	18,4 %
Jahr 2020	**55,15 %**

ist im Vergleich zu den Vorjahren entsprechend der ungünstigen Bedingungen im Jahr 2020 extrem hoch.

Elektronisches Exemplar

7. Vergleich des Jahresergebnisses mit dem Erfolgsplan und dem Vorjahresergebnis

	IST 2019	in %	Plan 2020	in %	IST 2020	in %
Entgelte	1.806.312	19	1.935.300	19	976.956	11
Zuschüsse	3.788.158	40	4.074.282	41	3.927.319	43
Sonst. Erträge	315.683	3	199.895	2	371.281	4
Fehlbedarfsausgleich	3.726.108	39	3.759.574	38	3.767.887	42
Summe LEISTUNG	**9.636.261**	100	**9.969.051**	100	**9.043.443**	100
Materialaufwand	**2.259.019**	24	**2.232.900**	22	**1.584.718**	18
Personalaufwand	**4.577.738**	48	**5.079.848**	51	**4.489.404**	50
Abschreibungen	**155.293**	2	**211.229**	2	**109.004**	1
Sonst. betriebliche Aufwendungen	**2.551.811**	27	**2.445.074**	25	**2.762.156**	31
hierin Mieten und Nebenkosten	1.992.647	21	1.951.413	20	2.017.537	22
Zinsen und ähnliche Erträge	**310**	0		0		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**92.710**	1		0	**98.161**	1
SUMME Erlöse	**9.636.571**	100	**9.969.051**	100	**9.043.443**	100
SUMME Aufwendungen	**9.636.571**	100	**9.969.051**	100	**9.043.443**	100

Im Jahr 2020 unterschreitet die VHS die geplanten Werte sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite um rund 900.000 € und schließt dabei mit einem Ergebnis von – 8.313 € ab.
Entsprechend des für den Wirtschaftsplan / die Verbandsumlage 2020 zugrunde gelegten Einwohnerschlüssels wird das Ergebnis auf die Städte Solingen (- 2.579 €) und Wuppertal (- 5.734 €) verteilt und als Forderung der VHS gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

8. Personalbestand

Die Bergische Volkshochschule beschäftigte am 31.12.2020 folgendes Personal:

Vertragsart	*Daten*	*Gesamt*
Unbefristeter Arbeitsvertrag und Beamtenverhältnisse	Anzahl Mitarbeiter*innen	67
	Vollzeitstellen	55,24
Befristeter Arbeitsvertrag	Anzahl Mitarbeiter*innen	5
	Vollzeitstellen	2,17
Gesamt-Anzahl Mitarbeiter*innen		72
Vollzeitstellen		57,41

Hinzu kamen 4 Mitarbeiter*innen in der Ruhephase der Altersteilzeit.

Elektronisches Exemplar

9. Risikomanagement

Zu den Jahresabschlüssen 2011 bis 2015 hat die Gemeindeprüfungsanstalt jeweils den Hinweis gegeben, das nach § 10 der Eigenbetriebsverordnung NW vorgeschriebene Risikofrüherkennungssystem / Risikomanagementsystem sei nicht eingerichtet. Die im Zweckverband eingerichteten Elemente der Risikofrüherkennung / des Risikomanagements werden daher nachfolgend dargestellt:

9.1 Qualitätsmanagement

Die Bergische Volkshochschule ist nach der internationalen Norm ISO 9001 zertifiziert. Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems sind alle Prozesse – so auch die finanzrelevanten – beschrieben sowie die dazu gehörigen Vorlagen, Dokumente und Leitfäden im QM-System hinterlegt. In Form von wiederkehrenden internen sowie jährlich stattfinden externen Überwachungsaudits werden die Prozesse immer wieder überprüft und gegebenenfalls angepasst.
In der jährlichen Managementbewertung werden vereinbarte Ziele (finanziell, quantitativ und qualitativ) überprüft und neue Ziele festgelegt.
Alle 3 Jahre erfolgt eine mehrtägige externe Prüfung des QM-Systems durch einen externen Gutachter im Rahmen der sog. Re-Zertifizierung.

9.2 Finanz- und Leistungsüberwachung

Aufwendungen und Erträge werden quartalsweise mit den verantwortlichen Fachbereichsleitungen kommuniziert und auf Abweichungen zu den Planergebnissen analysiert. Die Leitung sowie die Qualitätsmanagementbeauftragte diskutieren die erhobenen Werte monatlich und legen ggfls. Steuerungsmaßnahmen zur Erreichung der Planergebnisse fest, deren Wirksamkeit dann ebenfalls wieder überwacht wird.

Elektronisches Exemplar

9.3 Beobachtung „defizitärer“ Angebote

Die in den jeweils nächsten zwei Wochen beginnenden Veranstaltungen, für die die festgelegte Mindestzahl an Anmeldungen noch nicht erreicht ist, werden durch die Fachbereichsleitungen täglich eigenverantwortlich beobachtet. Solche Veranstaltungen dürfen nur dann beginnen, wenn die Erreichung des vereinbarten Deckungsbeitrags für den Fachbereich insgesamt sichergestellt ist.

9.4 Marktbeobachtung

Allgemeine Informationen (Umwelt und Trendanalyse) werden von den Fachbereichsleitungen ausgewertet sowie Entwicklungen und Trends durch Lektüre (Presse, Medien und Fachpublikationen) verfolgt. Aus allen vorliegenden Informationen werden Schlüsse über stärkeren und weniger starken Bedarf gezogen, die bei der künftigen Angebotsentwicklung und Programmplanung berücksichtigt werden.
So gewonnene Erkenntnisse werden in päd. Konferenzen kommuniziert und fließen in die Zielvorgaben des Folgejahres ein.

9.5 Systematische Teilnehmerbefragungen und Beschwerdemanagement

Alle Teilnehmenden, für die eine Email-Anschrift bekannt ist, erhalten nach Abschluss ihres Kurses eine Einladung zur Teilnahme an einer standardisierten Kundenbefragung. Hierin werden Teilnehmende auch aufgefordert, in offener Form ihre Anregungen / Erwartungen an das Programmangebot zu formulieren.
Die aus den Befragungen gewonnenen Erkenntnisse fließen in Gespräche mit den freiberuflichen Kursleitungen bzw. in Fachbereichskonferenzen ein und haben Einfluss auf die Planung neuer Angebote.

9.6 Abgeschlossene Versicherungen

9.6.1 Vermögenseigenschadenversicherung

Die Bergische Volkshochschule ist seit dem 05.10.2010 beim GVV bis zur Höhe von 500.000 € gegen Vermögenseigenschäden versichert. Hierdurch werden auch Schäden durch mögliche dolose Handlungen von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter abgedeckt. Im Falle von fahrlässig verursachten Schäden verzichtet die Versicherung auf Rückgriff gegenüber dem/der verursachenden Beschäftigten.

9.6.2 Kommunaler Schadenausgleich westdeutscher Großstädte

Der Zweckverband ist über die Stadt Wuppertal Mitglied im Kommunalen Schadensausgleich Westdeutscher Großstädte (KSA). Hierüber werden eintretendenfalls Schadensersatzansprüche Dritter gegenüber der Bergischen Volkshochschule abgedeckt.

9.7 Prozess zur Identifikation / Vereinbarung strategischer Ziele für die Bergische Volkshochschule

Der interne Prozess zur Identifikation strategischer Ziele für die Bergische Volkshochschule wurde abgeschlossen und die strategischen Ziele wurden mit Maßnahmen versehen, um die Erreichung messen und beobachten zu können. Die Maßnahmen werden spätestens bei jeder Planung auf Aktualität geprüft und angepasst oder ergänzt. Auch sie sind ein wesentlicher Bestandteil für die Ableitung eines Risikomanagementsystems.

Elektronisches Exemplar

Aufgrund einer umfangreichen SWOT-Analyse sämtlicher Fachbereiche wurden folgende 3 strategische Oberziele abgeleitet:

- Erhöhung der Kundennachfrage nach Weiterbildungsangeboten
- Bessere Abbildung der gesellschaftlichen Gruppen innerhalb der Kundschaft der Bergischen VHS (Geschlecht, Alter, SINUS-Milieus, etc.)
- Die Häuser der Bergischen VHS sind – über die reine Wissensvermittlung hinaus – Orte von Kommunikation und Begegnung für die Bevölkerung der Städte Solingen und Wuppertal

In den Prozess der strategischen Ausrichtung der Fachbereiche sind alle Mitarbeiter*innen der Bergischen VHS involviert und er wird im Diskurs mit der Zweckverbandsversammlung fortgeführt. Die Maßnahmen werden jährlich mit den Fachbereichen vereinbart und u.a. für die Erstellung des folgenden Wirtschaftsplans angepasst und nachgehalten.

9.8 Risikoinventur und Risikobewertung

Seit Ende 2015 wurde unter Beteiligung großer Teile der Belegschaft eine Risikoinventur durchgeführt. Die Erarbeitung von Gegensteuerungsmaßnahmen für die am höchsten eingestuften Risiken werden quartalsweise (für die gesamte Volkshochschule), spätestens aber zu jeder Planung eines neues Semesters auch im Rahmen der strategischen Ziele durch Zielvereinbarungen mit den Fachbereichsleitungen durchgeführt.

10. Entwicklung und voraussichtliche Entwicklung der Bergischen VHS in den Jahren 2019 und 2020 sowie wesentliche Chancen und Risiken

10.1 Grundbildung

Im Jahr 2019 hat die Veröffentlichung der zweiten Studie der Universität Hamburg LEO 2018 „Literalität und Teilhabe“ in den Bereich Grundbildung noch einmal neue Bewegung gebracht. Die Ergebnisse: Rund 6,2 Millionen Deutsch Sprechende Erwachsene im Alter zwischen 18 und 64 Jahren sind gering literalisiert, haben also Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Das sind 12,1 Prozent der entsprechenden Gesamtbevölkerung. Die neuen Erkenntnisse müssen nun Eingang finden in neue oder angepasste Konzepte der Erwachsenenbildung für gering literalisierte Personen.

Elektronisches Exemplar

10.2 Wirtschaft / EDV

Generell leidet dieser Fachbereich bundesweit bereits seit Jahren an Nachfragerückgang. Es erfordert in der Planungsarbeit deutlich mehr Flexibilität und das Eingehen auf individuelle Bedarfe, um ein Programmangebot zu etablieren. Die Neuaustattung der EDV-Räume soll viel mehr technische Möglichkeiten eröffnen, um ein zeitgemäßes Angebot planen zu können. Neue Kooperationsprojekte sollen neue Zielgruppen erschließen und durch neue Kurskonzepte das VHS-Programm bereichern. Die engere Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen ermöglicht interdisziplinäre Angebote. In diesem Bereich wurden zahlreiche Kurse online oder ja nach Möglichkeit hybrid angeboten.

10.3 Deutsch als Fremdsprache

Die Nachfrage war in dem Bereich trotz der widrigen Umstände groß. Verzögerte Rückmeldungen aus dem BAMF führten dazu, dass der Sprung ins digitale Klassenzimmer sehr spät stattfinden konnte. Die digitale Abwicklung von BAMF-geförderten Kursen war an zahlreiche Bedingungen geknüpft und erforderte u.a., dass Anschaffungen getätigt werden und Prozesse in der Verwaltung darauf abgestimmt werden.

10.4 Fremdsprachen

Im Fachbereich Fremdsprachen haben sich im Jahr 2020 neben bewährten Konzepten zunehmend weiterhin auch Kurzformate in den einzelnen seltener unterrichteten Sprachen durchgesetzt. Zudem konnten 2020 pandemiebedingt erfolgreich zahlreiche Online-Kurse angeboten werden, die zur Anwerbung von Neukund*innen beigetragen haben.

10.5 Familienbildung

Der geplante Ausbau der Ferienangebote konnte pandemiebedingt nicht umgesetzt werden. In diesem Bereich haben kaum Kurse stattgefunden, da ein Transfer ins digitale Klassenzimmer größtenteils den Konzepten nicht gerecht werden konnte.

10.6 Öffentlichkeitsarbeit

Inhaltlich wurde der Fokus stärker auf den digitalen Bereich gelegt, um auf neue Angebote aufmerksam zu machen und neue Zielgruppen anzusprechen. Dennoch wurde im Marketing weiterhin vereinzelt auf Anzeigen in Print-Medien gesetzt. So wurde z.B. auf das umfangreiche Sommerprogramm erfolgreich aufmerksam gemacht.

Solingen, den 18.11.2021

Dagmar Becker
Verbandsvorsteherin

Elektronisches Exemplar